




Türkei-Besuch: DJV fordert von Kanzlerin Einsatz für Journalisten

Türkei-Besuch: DJV fordert von Kanzlerin Einsatz für Journalisten
Berlin, 22.02.2013 - Der Deutsche Journalisten-Verband hat Bundeskanzlerin Angela Merkel zwei Tage vor ihrem Türkei-Besuch dazu aufgefordert, sich für die zahlreichen inhaftierten Journalisten in dem Land einzusetzen. "Dass über 50 Journalisten zum Teil seit mehr als einem Jahr hinter Gittern sitzen, hat mit rechtsstaatlichen Grundsätzen nichts zu tun", kritisierte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. "Hier wird die Pressefreiheit mit Füßen getreten." Ob Journalistinnen und Journalisten ohne Repressalien und staatliche Verfolgung arbeiten könnten, sei ein Gradmesser für den Stand der demokratischen Entwicklung eines Landes. Zu diesem Schluss kommt auch ein Bericht hochrangiger Experten für die EU über die Bedeutung freier und pluralistischer Medien für die Demokratie in Europa, der in diesen Tagen veröffentlicht wurde. "Bei den Gesprächen der Kanzlerin mit türkischen Regierungsmitgliedern über einen möglichen EU-Beitritt der Türkei muss die Pressefreiheit ein zentrales Thema sein", forderte der DJV-Vorsitzende. "Dass zum Jahreswechsel zahlreiche inhaftierte Journalisten freigelassen wurden, nannte Konken einen ersten Schritt. "Jetzt muss die Türkei auch für die restlichen inhaftierten Kollegen die Gefängnistore öffnen."
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13


Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.